

# Umweltschutz Qualitätssicherung durch zertifizierte Umweltmanagementsysteme. Strategische Partnerschaften und Kooperationen.

**Der schonende Umgang mit der Natur und eine intakte Umwelt sind wesentliche Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung im Tourismus. Für die Schifffahrt bedeutet Nachhaltigkeit insbesondere Verantwortung für den Schutz der Weltmeere. Die Verknüpfung ökologischer und ökonomischer Aspekte ist für die TUI in beiden Kerngeschäften von hoher Bedeutung, um nachhaltig wirtschaftlich erfolgreich zu sein.**

## Zentrales Umweltmanagement

Die Konzernleitlinien für die Beschäftigten definieren die Verantwortung aller Mitarbeiter für die Nachhaltigkeit von Produkten, Dienstleistungen und Arbeitsprozessen. Mit dem Zentralbereich Umweltmanagement hat die TUI AG eine Organisation geschaffen, die konzernweit in der Touristik und in der Schifffahrt vielfältige Aktivitäten zum Schutz der Umwelt anregt, unterstützt und umsetzt. Dabei arbeitet sie eng mit den Umweltverantwortlichen in den Konzerngesellschaften zusammen. Neben hauptsächlich intern ausgerichteten Arbeitsschwerpunkten wie zum Beispiel der Verankerung eines Leitbildes für nachhaltige Entwicklung im Konzern, dem systematischen Umwelt-Monitoring und der Unterstützung der Konzerngesellschaften bei Zertifizierungen nach internationalen Umweltnormen sind strategische Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene ein weiterer wichtiger Teil der Arbeit des Zentralbereichs Umweltmanagement.

## Qualitätssicherung durch Zertifizierungen

Ein Ausdruck der ständigen Bemühungen um die Wahrung der erreichten hohen Qualitätsstandards sind die zahlreichen Zertifizierungen nach den Umweltnormen ISO 14001 bzw. 9001 der Konzerngesellschaften sowohl auf den verschiedenen Stufen der touristischen Wertschöpfungskette als auch in der Schifffahrt. Sie sind ein wichtiges Instrument, um die Ziele des nachhaltigen Wirtschaftens zu erreichen. Der folgende Abschnitt gibt einen Überblick über wesentliche Zertifizierungen im Jahr 2005.

### *TUI AG und TUI Deutschland*

Am Standort Hannover erhielt die TUI AG die Zertifizierung nach ISO 14001 sowohl für den internen Umweltschutz der Zentrale als auch für das zentrale Umweltmanagement. Die entsprechende Zertifizierung des Veranstalters TUI Deutschland wurde erfolgreich erneuert. Zudem startete Hapagfly am Heimatflughafen Hannover das Ökoprofit-Programm, ein ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik, das zum Ziel hat, den betrieblichen Umweltschutz weiter zu verbessern.

### *TUI Hotels & Resorts*

Ein langjähriger Schwerpunkt der Aktivitäten liegt im Hotelbereich. Hier wird im Zielgebiet eine intakte Umwelt für den Kunden unmittelbar erlebbar. Im Jahr 2005 wurden die Robinson Clubs Daidalos, Lyttos Beach und Kyllini Beach in Griechenland sowie der Magic Life Club Sharm El Sheikh Imperial in Ägypten nach ISO 14001 bzw. 9001 zertifiziert. Ende des

Jahres waren damit die Umweltmanagementsysteme von insgesamt elf Robinson Clubs, fünf Iberotels, zwei Grupotels, einem Dorffhotel sowie zwei Hotels der Sol y Mar-Gruppe nach diesen Umweltstandards zertifiziert. Im Bereich Zielgebiete waren es die Agenturen Aeolos auf Zypern und Aitken Spence Travels auf Sri Lanka. An weiteren Auszeichnungen führen vier Robinson Clubs in Österreich das amtliche österreichische Umweltsiegel sowie ein Iberotel in Ägypten den Green Globe 21.

#### **Schifffahrt**

In der Schifffahrt ist die weltweite Organisation der Hapag-Lloyd Container Linie seit vielen Jahren nach den Normen ISO 14001 und 9001 auditiert.

### **Strategische Partnerschaften und Kooperationen**

Weitere Aktivitäten des TUI Konzerns für nachhaltige Entwicklung, Umwelt- und Naturschutz sind auf gesellschaftlichen Dialog und internationale Kooperationen ausgerichtet. So beteiligten sich die TUI AG und einzelne Gesellschaften in mehr als 40 nationalen und rund 30 internationalen Gremien am weltweiten Dialog zum Thema Nachhaltigkeit.

#### **TUI AG**

Auf Konzernebene ist vor allem die langjährige Mitarbeit bei econsense, dem Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft, und in der Tour Operators' Initiative for Sustainable Tourism Development, einer Initiative zur Umsetzung einer nachhaltigen Tourismusentwicklung, zu nennen. In Spanien unterstützte die TUI im Jahr 2005 den Ausbau eines Netzwerks touristischer Gemeinden, die im Sinne der Lokalen Agenda 21 zusammenarbeiten. Des Weiteren wurde die TUI AG Mitglied des Internationalen Expertenrats des ITR, einem spanischen Institut zur Beratung und Überwachung eines Systems für nachhaltigen Tourismus.

#### **Touristik**

Im Bereich der Veranstalter beteiligte sich TUI UK aktiv an der britischen Initiative für Nachhaltigen Tourismus STI, die auf Initiative der britischen Regierung gegründet wurde, um einzelne Maßnahmen zum nachhaltigen Tourismus zu bündeln und langfristige Lösungen zu Umwelt- und Sozialverträglichkeit in den Zielgebieten zu entwickeln. Thomsonfly unterstützte wieder gemeinsam mit der Born Free Foundation verschiedene Projekte zum Schutz der Artenvielfalt. In Frankreich setzte Nouvelles Frontières die Partnerschaft mit der Tétraktys Stiftung fort, um die nachhaltige Entwicklung in afrikanischen Staaten zu fördern. TUI Nederland und TUI Belgium engagierten sich ebenfalls in nationalen Gremien. Im Hotelbereich setzten sich die Gesellschaften mit zahlreichen lokalen Initiativen für den Schutz von Natur und Umwelt vor Ort ein. So unterstützte RIU mit der Fundación Campaner die nachhaltige Entwicklung in Niger. In Tunesien führte Magic Life gemeinsam mit dem Umweltministerium Projekte zur Sensibilisierung für Umweltfragen durch.

#### **Schifffahrt**

In der Schifffahrt führte Hapag-Lloyd die Mitarbeit in seit mehreren Jahren bestehenden internationalen Partnerschaften fort. So engagierte sich die Hapag-Lloyd Container Linie im Rahmen der Clean Cargo Group für Nachhaltigkeit im internationalen Seetransport und Hapag-Lloyd Kreuzfahrten arbeitete mit dem WWF Arctic Programme und anderen internationalen Organisationen zum Schutz der Weltmeere zusammen.